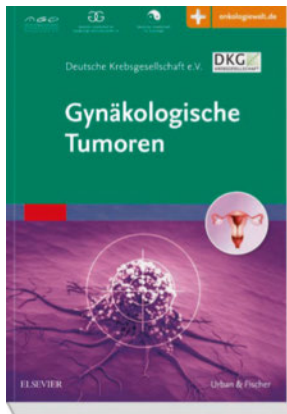


Leitfaden mit hoher Praxisrelevanz



Deutsche Krebsgesellschaft, Hrsg. Gynäkologische Tumoren. 1. Auflage. München: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH; 2016, 74,99 €, ISBN 9783437211317

Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe wird es zunehmend schwerer, sich im regelrechten Dschungel der aktuellen Behandlungsrichtlinien und -maßstäbe zurechtzufinden. Das zurate Ziehen der von den entsprechenden Fachgesellschaften herausgegebenen oder autorisierten Leitlinien ist hilfreich und wertvoll, kann aufgrund des knappen und kondensiert dargestellten Inhalts aber ein praxisbezogenes Lehr- und Lernbuch nicht ersetzen. Dies trifft nicht zuletzt für das Gebiet der Gynäkologischen Onkologie zu, für das es viele wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse gibt und das dennoch einem ständigen raschen Wandel unterworfen ist.

Wer hätte sich noch vor einigen wenigen Jahren vorstellen können,

- dass Borderlinetumoren des Ovars nicht mehr als eigene Entität, sondern als prämaligne Läsionen bestimmter Ovarialkarzinome angesehen werden?
- dass das Zervixkarzinom mithilfe einer Impfung verhindert werden kann?
- dass die axilläre Lymphonodektomie beim Mammakarzinom zunehmend zurückhaltender angewendet wird?

Das Buch „Gynäkologische Tumoren“ des Urban und Fischer-Verlages wurde von der Deutschen Krebsgesellschaft herausgegeben und von namhaften Vertretern der AGO-Organcommissionen Mamma, Ovar, Uterus sowie Vagina und Vulva verfasst und editiert. Es entstand in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Es liefert einen wertvollen Beitrag, um Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung übersichtlich und gleichzeitig mit Detailwissen über gynäkologische Tumoren zu informieren.

Im 1. Kapitel werden allgemeine Grundlagen vermittelt. Dabei werden die Themen „Pathogenese, Risikofaktoren, Prävention, Diagnostik und Therapie“ systematisch behandelt. Auch die Themen „Supportive Therapie“ und „Nachsorge“ nehmen einen wesentlichen Raum des Kapitels ein.

In den folgenden Kapiteln werden nacheinander das Mammakarzinom, Ovarialkarzinom, Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom, Vaginakarzinom und Vulvakarzinom behandelt. Jedes Kapitel beginnt

mit tumorspezifischen Grundlagen und Angaben zu Risikofaktoren. Es folgt eine ausführliche Darstellung der Diagnostik, Therapie und Nachsorge, sodass sich für jede Entität ein komplettes Bild der Behandlung ergibt. Jedes Kapitel enthält in einer Checkliste typische Fragen, die Patientinnen häufig stellen. Damit kann der Leser überprüfen, ob er die Fakten verinnerlicht hat und für klassische Patientinnenfragen vorbereitet ist. Tabellen und Schaubilder veranschaulichen die im Text vermittelten Inhalte.

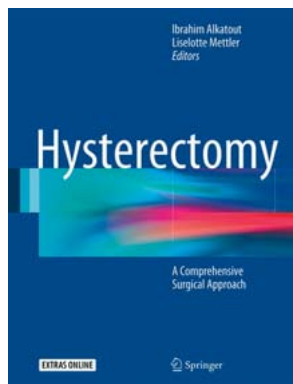
Ein eigenes Kapitel ist dem Thema „CUP-Syndrom“ gewidmet. Es ist im Wesentlichen aufgebaut wie die organspezifischen Kapitel und gibt einen guten Überblick über die häufigsten CUP-Entitäten und Differenzialdiagnosen. Dieses Kapitel verdient besondere Erwähnung, da für diese seltenen Tumoren nur wenige in Leitlinien gefasste Empfehlungen vorliegen.

Das letzte Kapitel rundet mit der Beschreibung gängiger Chemotherapieprotokolle das gesamte Werk ab.

Zusammenfassend handelt es sich um ein Buch, das in seiner Art einzigartig ist. Es ist – wenn man die Inhalte vollständig erfassen möchte – zügig als Ganzes zu lesen. Gleichzeitig hat es den Anspruch, aktuelle Entwicklungen in Diagnostik und Therapie auch bei knappem Zeitfenster vermitteln zu können und schafft dies aufgrund der guten Übersichtlichkeit. Es besitzt eine hohe Praxisrelevanz und dürfte zu den besonders erfolgreichen Neuerscheinungen des letzten Jahres gehören.

Prof. Dr. med. Ivo Meinhold-Heerlein

Lehrbuch mit interdisziplinärer Ausrichtung



Alkatout I, Mettler L. Hysterectomy – a comprehensive surgical Approach. 1. Aufl. Heidelberg: Springer; 2017, 373,43 €. ISBN: 9783319224961

Einleitung

Dieser umfassende chirurgische Ansatz zur Hysterektomie beruht auf den Pfeilern der großen Meister der Gynäkologie und Geburtshilfe. Die erste Hysterektomie, die über einen vaginalen Zugang erfolgte, reicht in die Antike zurück. Das Verfahren wurde 120 Jahre nach der Geburt Christi, in der Zeit des Soranus von Ephesus durchgeführt. Auch im Mittelalter wurde die Hysterektomie häufig verwendet, fast immer zur Exstirpation eines invertierten Uterus. Die Patientinnen haben den Eingriff selten überlebt. Nach der Einführung von Narkose, Antibiotika, Antisepsis, Bluttransfusionen und intravenöser Therapie wurde die Hysterektomie wesentlich sicherer. Nach der im 20. Jahrhundert durch Johannes Pfannenstiel eingeführten transversalen abdominalen Inzision gab es jedoch wenig Fortschritt bei den Hysterektomietechniken. Erst nach Einleitung der endoskopischen Chirurgie und der ersten laparoskopischen Hysterektomie im Jahr 1984 durch Kurt Semm in Kiel bzw. 1988 durch Harry Reich in Kingston, Pennsylvania, machte die Hysterektomie einen großen Schritt nach vorne [1]. Angeregt durch technische Fortschritte und nach FDA-Zulassung (Food and Drug Administration) erfolgte im Jahr 2005 die erste Hysterektomie mithilfe eines roboterassistierten chirurgischen Systems [2].

Im heutigen Zeitalter der globalen Kommunikation erscheint es besonders angemessen, ein einschlägiges chirurgisches Werk über die Hysterektomie herauszugeben, in dem weltweit führende Chirurgen, Forscher und Lehrer als beitragende Autoren zu Wort kommen. Dank der Unterstützung von mehr als 200 multidisziplinären Autoren haben die Herausgeber ein Werk zusammengestellt, das den Ansprüchen einer breitgefächerten Lesergruppe gerecht wird, die sowohl Anfänger als auch erfahrene Fachärzte der Gynäkologie umfasst. Das Buch richtet sich auch an Fachleute aus anderen chirurgischen Bereichen wie Urologen, Fachärzte für Viszeralchirurgie, Pathologen, Radiologen, Anästhesiologen und konservative Gynäkologen, sofern diese mit den interdisziplinären Herausforderungen der Hysterektomie konfrontiert sind.

Trotz der unzähligen Arbeiten zu diesem Thema ist dieser umfassende Ansatz zur Hysterektomie einzigartig, weil es sowohl den geschichtlichen Hintergrund der gegenwärtig führenden chirurgischen Techniken als auch Zukunftsperspektiven aus der Sicht herausragender zeitgenössischer interdisziplinärer Autoren darstellt.

Inhalte des Buches

Das Kernstück des Buches bildet eine ausgewogene Darstellung des theoretischen Hintergrundes, klinischer Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse in leicht verständlicher englischer Sprache mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Für den Anfänger dient dieses Meisterwerk als verlässlicher Begleiter: es gibt Hintergrundinformation und unterstützt den Leser bei sämtlichen Hysterektomieverfahren. Dazu gehören abdominale, vaginale, konventionell laparoskopische und roboterassistierte chirurgische Techniken für gutartige und maligne Indikationen. Besonders der erfahrene Chirurg wird sein Spektrum erweitern und experimentelle bzw. innovative chirurgische Verfahren erlernen können: das Lehrbuch ist einzigartig, weil es nicht nur herkömmliche, sondern auch moderne und innovative chirurgische Techniken der Hysterektomie behandelt. Fachleute aus benachbarten Disziplinen wie Allgemeinchirurgie, Urologie, Pathologie, Anästhesiologie, Radiologie

und Allgemein- bzw. Innerer Medizin werden von der strukturierten Gliederung des Buches und der Integration sämtlicher interdisziplinärer Aspekte profitieren.

Dem geschichtlichen Hintergrund folgt ein Abschnitt über die topografische Anatomie der Hysterektomie. Der Autor dieses Abschnittes ist ein bekannter klinischer Anatom und gibt neue Einblicke in die weibliche Anatomie. Der nächste Abschnitt enthält 5 Kapitel zur Bildgebung und Diagnostik. Anschließend werden erweiterte und umstrittene Aspekte der Indikationen und Kontraindikationen behandelt. Selbst häufig unterschätzte Aspekte der Kommunikation und Ausbildung haben ihren festen Platz in diesem Werk [3]. Weitere Themen sind die makroskopische und mikroskopische Pathologie, die Rolle der Antithrombose-therapie und der Anästhesiologie.

Das Buch beschäftigt sich in erster Linie mit der praktischen Durchführung der Hysterektomie mittels konventionell laparoskopischer, roboterassistierter, abdominaler und vaginaler chirurgischer Techniken. Abgesehen von den verschiedenen Techniken der Hysterektomie für gutartige und maligne Indikationen werden Begleitverfahren wie urogynäkologische Techniken, Lymphadenektomie und Omentektomie behandelt.

Die einzigartigen Merkmale des Buches sind erwähnenswert. Die Kapitel über die Geschichte der Hysterektomie wurden durch angesehene, weltweit bekannte zeitgenössische Zeugen der bahnbrechenden chirurgischen Entwicklungen geschrieben [4]. Die Bilder in den Kapiteln über Anatomie und Radiologie werden höchsten Ansprüchen gerecht. Im Kapitel über Sarkome und Morcellement wird die laufende weitreichende Diskussion über Gesundheitspolitik behandelt. Innovative und reproduzierbare chirurgische Verfahren in Bezug auf embryologische Resektionsgrenzen bei Krebserkrankung werden aus verschiedenen Perspektiven besprochen. Der erste abdominale Ansatz wird mit dem laparoskopischen bzw. roboterassistierten chirurgischen Verfahren verglichen. Erstmalig ist eine derart umfassende Zusammenstellung aller chirurgischen Techniken in einem einzigen Werk enthal-

ten [5]. Zu guter Letzt werden chirurgische Verfahren, die gewissermaßen vom Aussterben bedroht sind, neu untersucht, verbessert und in hochintelligenter, moderner Form dargestellt [6].

Beurteilung des Buches

Das Werk untersucht viele interdisziplinäre Aspekte. Angesichts der wachsenden Anforderungen der interdisziplinären medizinischen Therapie sind die Herausgeber der Ansicht, dass das Buch einen wesentlichen Beitrag auf diesem Gebiet leistet. Ferner bietet es benachbarten Fachbereichen die Möglichkeit, überlappende Krankheitsbilder und deren Behandlung zu erläutern.

Das breite Inhaltsspektrum des Buches entwickelte sich im Laufe seiner Entstehung. Erweiterte Hysterektomieverfahren können von prä- und postoperativen

Aspekten bzw. chirurgischen Verfahren für die inneren Genitalien und für anatomische und funktionell relevante benachbarte Körperbereiche nicht getrennt werden. Das Werk macht den Leser mit den modernsten Behandlungskonzepten unserer Zeiten vertraut. Das E-Book erfüllt die weltweite Nachfrage nach unbegrenztem Austausch und bringt den Leser in Kontakt mit einer weltumspannenden Gemeinschaft wissenschaftlich interessierter Menschen. Das englischsprachige Lehrbuch stellt eine wichtige Ergänzung der bereits publizierten Literatur über Hysterektomieverfahren dar, steht Gynäkologen auf der ganzen Welt zur Verfügung und trägt somit zur weltweiten Verbesserung der weiblichen Gesundheitsversorgung bei.

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener und
Prof. Dr. Sara Brucker

Literatur

- [1] Mettler L, Clevin L, Ternamian A et al. The past, present and future of minimally invasive endoscopy in gynecology: a review and speculative outlook. *Minim Invasive Ther Allied Technol* 2013; 22: 210–226
- [2] Beste TM, Nelson KH, Daucher JA. Total laparoscopic hysterectomy utilizing a robotic surgical system. *JSLs* 2005; 9: 13–15
- [3] Alkatout I. Communicative and ethical aspects of physician-patient relationship in extreme situations. *Wien Med Wochenschr* 2015; 165: 491–498
- [4] Reich H. Laparoscopic hysterectomy. *Surg Laparosc Endosc* 1992; 2: 85–88
- [5] Hockel M. Morphogenetic fields of embryonic development in locoregional cancer spread. *Lancet Oncol* 2015; 16: e148–e151
- [6] Koehler C, Gottschalk E, Chiantera V et al. From laparoscopic assisted radical vaginal hysterectomy to vaginal assisted laparoscopic radical hysterectomy. *BJOG* 2012; 119: 254–262